

## Die Kirche St. Alfons bekommt Büroqualität

Von unserem Mitarbeiter Werner Czempas > 09.01.2008, 13:19

**Aachen.** Wo einst die Jesuitenpatres reuigen Sündern die Beichte abnahmen und am wunderschönen Blaustein-Altar die Messe lasen, werden bald nur noch weltliche Geschäfte abgewickelt. Ein Ingenieurbüro zieht im Oktober mit seinen 60 Mitarbeitern in die Kirche St. Alfons an der Lothringer Straße ein. Ein paar Wochen später nehmen neue Mieter auch vom angrenzenden Kloster Besitz.

Der Umbau und die Umnutzung der ehemaligen Kirche und des Klosters im Eck Lothringer Straße/Alfonsstraße sind in vollem Gang. Als nur noch drei Jesuitenpatres Kirche und Kloster belebten, wurde der riesige Komplex aus wirtschaftlichen Gründen verkauft. Im Jahr 2005 wurde die Kirche feierlich entweiht. Die renommierte Spezialfirma «Schleiff Denkmalentwicklung» aus Erkelenz begann im vorigen März mit den Umbauten. «Wir liegen gut im Plan», stellte Mitgesellschafter Georg Wilms zur Halbzeit zufrieden fest.

### Zweigeschossig

Schon lässt sich inmitten der Bauarbeiten die künftige Nutzung der alten dreischiffigen Kirche erkennen. Das Ingenieurbüro hat die Kirche komplett inklusive Turm mit einer Fläche von 1600 Quadratmetern gemietet. Wo einmal die Beichtstühle standen, sind große Öffnungen für die Fenster in die dicken Außenmauern geschlagen. Stahlkonstruktionen in den Seitenschiffen sorgen für eine zweigeschossige Nutzung. Glaswände werden die Büros abtrennen zum zwölf Meter hohen Mittelschiff, das als Kirchenraum erkennbar bleibt und demnächst als Multifunktionsfläche dienen soll. Eine umlaufende Galerie und zwei Brücken über dem Mittelschiff verbinden die beiden Büro-Ebenen miteinander.

Auch in die Apsis sind schon drei hohe Lichtbänder für neue Fenster gebrochen. Der Altarraum wird zum großen Besprechungsraum umfunktioniert. Die beidseitigen bunten Glasfenster bleiben erhalten. Unter der Apsis wird eine Kantine eingerichtet, vom Park aus ist schon die Bresche für die Fenster zu erkennen. In den Kirchturm an der Lothringer Straße wird eine Etage eingehängt. Der Raum kann so als «Rückzugsraum» dienen und wird einen Panoramablick über die Stadt bieten.

Als «Highlight» des früheren Mittelschiffs bezeichnet Architekt Michael Rau eine zweite Ebene, die unterhalb der buntfarbenen Rosette über dem alten Portal Lothringer Straße in die Orgelempore eingezogen wurde: Hier entsteht ein Besprechungsraum für 25 Mitarbeiter. Eine Glasfassade wird ihn über die gesamte Höhe zum Kirchenschiff abschirmen. «Ein besonderer Raum - jeder wird das gesamte Bild erleben können», schwärmt Rau schon heute.

Aber «damit die Mitarbeiter nun nicht immer mit gefalteten Händen herumlaufen und andachtsvoll denken, was für ein sakraler Raum», so Architekt Schweitzer, werde trotz des erhaltenen Kirchenraums «Büroqualität» geschaffen. Spezielle Materialien, Farben, akustische Maßnahmen für einen kürzeren Nachhall und ein Spezialteppich sollen «den sakralen Charakter etwas brechen». In der hohen und hellen Kassettendecke liegen filigran verarbeitet die Leitungen für Heizung, Elektrizität und Trittschalldämmung.

### 19.000 Quadratmeter

Wie in der Kirche arbeiten die Handwerker auch im Kloster auf Hochtouren. 19.000 Quadratmeter Bürofläche entstehen. Verhandlungen mit den Mietern laufen. Der Zugang zur Anlage erfolgt nicht

mehr über das Portal Lothringer Straße, sondern über den Klosterhof an der Alfonsstraße, der sich bislang hinter einer hohen Mauer versteckte. Ein dreigeschossiger verglaster Erweiterungsbau mit einer Empfangshalle im Parterre wird einen repräsentativen Eingang bieten. Ein neues Treppenhaus mit Aufzug erschließt den Komplex.

Der überdachte Sommergang im alten Klosterhof bleibt zum größten Teil bestehen. Nur ein kleiner Abschnitt muss der Zufahrt zu einer Tiefgarage mit 21 Stellplätzen weichen. Ein durch roten Klinker an das Kloster äußerlich angepasster Neubau mit zehn Eigentumswohnungen soll die Baulücke an der Alfonsstraße schließen.

---

[www.an-online.de/sixcms/detail.php?template=an\\_detail&id=396096&\\_wo=Suche:Onlinearchiv](http://www.an-online.de/sixcms/detail.php?template=an_detail&id=396096&_wo=Suche:Onlinearchiv)